

Tipps zum besseren Ansetzen

Oktober 2020

Möglichkeiten für Kühe, die schwer Ansetzen.

Unvollständige Melkungen ist immer ärgerlich! Das schwierige Finden der Zitzen führt nicht nur zu Zeitverlust, sondern auch zu Ärger sowohl für den Landwirt als auch für die Kuh.

Auch das Risiko von Euterinfektionen steigt.

Über unvollständige Melkungen wurden bereits mehrere Tipps geschrieben.

Mit dem VMS Classic streben wir einen Prozentsatz unvollständiger Melkvorgänge von weniger als 5% an.

Mit dem VMS V300 glauben wir, dass dieser Prozentsatz unter 2% liegen sollte.

Ist die Kamera sauber, auch in den oberen Ecken, kein Raum auf dem Arm, und das Ansetzen von die Zitzen Richtig von Unten in der Mitte, das alles ist bereits bekannt.

In den Listen unter "Melkinfo" finden Sie die Liste "Melkarbeit".

Durch Sortieren nach unvollständigem Melken, der vorletzten Spalte, erhalten Sie ein klares Bild davon, welche Kühe am häufigsten unvollständige Melkungen haben.

Im Laufe der Jahre habe ich eine Liste mit 14 Punkten für den Classic und 10 Punkten für den V300 erstellt, anhand Sie die Einstellungen der einzelnen Kuh beurteilt und möglicherweise verwendet werden können, um festzustellen, ob sie in Zukunft besser passt.

Diese Liste wird häufig bei Betriebsbesuchen ausgegeben. Wenn Sie es nicht (mehr) haben oder wenn Sie ein Update wünschen,

senden Sie einfach eine E-Mail und ich werde es Ihnen senden.

Bitte geben Sie an, für welchen VMS-Typ.

August 2020

Die Futtertrog.

Beim VMS V300 müssen die Zitzen Positionen nicht mehr eingestellt werden.

Beim VMS Classic ist dies der Moment, in dem neben den Zitzen Positionen auch der Futtertrog einer neuen Kuh oder nach dem Kalben eingestellt wird. Diese Einstellung wird (danach) nur vom Landwirt angepasst. Es ist immer noch wichtig, danach ein Auge darauf zu haben.

Beim VMS V300 ist es nicht mehr wichtig, um die Zitzen zu finden, aber auch hier ist zu viel oder vor allem zu wenig Platz im VMS nicht gut.

Beim VMS Classic bedeutet zu viel Platz, dass das Ansetzen von Zitzen schwieriger ist, aber zu eng ist auch nicht gut.

Also pass auf: Fühlt sich die Kuh im VMS wohl?

Über VMS Tiereinstellungen kann auch überprüft werden, ob sich die Futtertrog in einem guten Zustand befindet.

Lesen Sie auch:
<https://www.harrytuinier.nl/de/2012/12/31/tips-uit-2012/>

Tipp des Monats – Mai 2012

Januar 2016

Besser ansetzen Kuh mit schönen Euter

Manchmal sieht man, dass der VMS Schwierigkeiten hat beim

Ansetzen einer Kuh mit einem ausgezeichneten schönen Euter. Dann ist wahrscheinlich bei der vorherigen Melkung(en) etwas schief gelaufen, so dass er die falschen Zitzenpositionen gespeichert hat.

Einfach die Kuh noch einmal "Einteachen" ist die beste Lösung.

Achten Sie beim Einteachen darauf, dass der Laser an der unteren Strichspitze steht und nicht in der Mitte des Striches (wie Früher)

Dezember 2015:

Euterhaare rasieren.

Im Moment wachsen die Haare am Euter noch schneller.

In unserer Liste Arbeitsroutine steht es ist ratsam alle zwei Monate die Haare am Euter zu scheren oder abzuflämmen.

Dies ist im Herbst und im Winter für viele Kühe zu wenig, so dass die Frist auf einen Monat gekürzt werden sollte.

Bitte sofort den Schwanz mit lange Haaren und Wolke mit abscheren, dies sorgt sonst immer für schmutzige Kühe, und schlechter Hygiene.

Das Kameraglas sollte regelmäßig mit einem Tuch und einem guten Kalkreiniger gesäubert werden, so macht es mehr Spaß für Kuh und Landwirt.

Ein guter Kalkreiniger muss mindestens 20 – 30 Sekunden einwirken.

Sie müssen es gut abspülen, aber nicht sofort!

November 2015:

Bechermitte kontrollieren

Der Zitzen Becher und auch der Vorbehandlungsbecher arbeiten von unter der Zitze nach oben und setzen so die Becher nach Ihrem ausgereiften Ansetzverfahren super an.

Der Abstand zwischen der Kamera und den Melkbechergreifer ist vorprogrammiert.

Es klappt fast zu 100 % bei Kühe mit schönen Zitzen Positionen, aber bei einer Kuh mit abgewinkelten Zitzen oder einer abnormalen Zitzen form klappt es nicht immer wenn die Bechermitte nicht gut eingestellt ist.

Also achten Sie auf die Position "wenn die Zitze oben in der Mitte des Bechers ist" und er ansetzen will.

Wenn es nicht klappt können Sie auf dem Touchscreen im VMS Menü " Roboter" "Kalibrieren" (3. Reiter) "Bechermitte einstellen" setzen.

Und sonst: Fragen Sie einfach Ihren Mechaniker.

August 2015:

Sind schwarze Zitzen ein Problem?

Natürlich haben schwarze Zitzen ihre Nachteile. Aber es gibt noch mehr Vorkommnisse die Probleme machen können, z.B.:

- Haare am Euter.
- Eine verschmutzte Kamera.
- Kalkablagerungen auf der Kamera.
- Ein verschmutzter oder abgenutzter Schwamm.
- Abnormale Zitzen Form oder eine abnormale Euterform.
- Eine enge Zitzen Stellung oder eine Milchader rechts entlang der Zitze.
- Auch Kühe mit Klauenproblemen haben ihre Nachteile, stehen zu unruhig.
- Technische Einstellungen

- Wenn sich der Roboterarm zu langsam oder zu schnell bewegt.
- Die Kotplatte die nicht richtig funktioniert.
- Kühe die wenig oder zu viel Platz im VMS haben sind ein Problem.
- Alte Zitzengummis.
- Zu viele Fliegen.

Ein Nachteil ist in Ordnung für das VMS, 2 oder 3 können auch in Ordnung sein, aber dann muss es irgendwann aufhören. Einige Kühe haben einfach bestimmte Eigenschaften, und daran kann man nicht viel ändern. Wenn wir einige Nachteile minimieren oder verringern, die in unseren Händen liegen, dann können wir sicher sein, dass die meisten Kühe wenig Probleme machen.

Wir können dann die kleinste Anzahl an unvollständigen Melkungen erreichen .

Also schwarze und abnormale Zitzen sind nicht wirklich ein Problem, aber zusammen mit anderen Nachteilen kann es definitiv eins werden !

Mai 2015:

Was zu tun bei lästigen Kühen und Färsen ?

Wenn Färsen/Kühe mit vollem Euter abkalben und dann die ersten Male vom VMS gemolken wird kann es sein das die Tiere dabei Schmerzen empfinden. Vor allem wenn die Euter schon einige Tage durch Milch und Übermäßige Körperfeuchte angeschwollen war!

Sorgen Sie dafür das Tiere keine Überfällige BCS haben, nicht fatter oder magerer in der Trockenzeit werden und vor allem die letzten Monate keine Überdosis bekommen wie zum Beispiel Salz.

Sorgen Sie für Bewegungsmöglichkeiten!

Kontrolliere ob Sie einen Zusammenhang finden können zwischen Charakter, Stammbaum und Melkbarkeit.

Obwohl wir das Reinigen der Zitzen beim VMS top finden, kann es bei einigen Tieren am Anfang der Laktation Schmerzen verursachen.

Setzen Sie die Reinigung dann (z.B. für eine Woche) aus.

Manchmal hilft es auch wenn sie Färsen die ersten Male mit der Hand ansetzen. Der nächste Schritt ist dann das Sie selber hinten ansetzen und den VMS vorne ansetzen lassen. Wenn dies auch klappt lassen Sie den VMS beim nächsten Mal auch die Zitzen reinigen. Schritt für Schritt kommen Sie dann dem Automatischen Melken näher .

Wichtig ist das diese Tiere mindestens 3 mal täglich gemolken werden um die Schwellung zu reduzieren. Volle Euter sind für die Kühe viel schmerzhafter beim Melken, dies behalten die Tiere in Erinnerung und sie werden sich schwerer tun um freiwillig zum VMS zurück zu kommen.

Achten Sie auch auf regelmäßig erneuerte Zitzengummis und einen einwandfreien Zitzen Reiniger.

Als letztes Mittel können Sie die Kraftfutter Auswurfrate verringern, um so ein nervöses Tier zu beruhigen und etwas länger zu beschäftigen.

Dezember 2014:

Zitzen Kondition

Da nun die kältere Jahreszeit wieder begonnen hat sollten Sie besonders auf die Zitzen Kondition achten!

Kühe lassen sich nicht gerne melken wenn sie empfindliche und/oder raue Zitzen haben, insbesondere nicht bei kaltem Wetter.

Sowohl Melktechnik als auch Sprays haben hierauf großen Einfluss. Bei kaltem/nassem Wetter werden evtl. Mängel schnell sichtbar und verursachen dann Probleme.

Kontrollieren Sie ob die Zitzen genügend getroffen werden beim Sprays und ob Ihr Desinfektionsmittel genügend Glycerin (Hautversorgend) enthält.

Schauen Sie doch auch noch mal nach anderen Tipps die wir für Sie geschrieben haben über Probleme und Lösungen bei kalten Witterungen (z.B. Nov. 2012)

November 2014:

Leistungsindex

Im Delpro gibt es eine Liste, zu finden bei den Standardlisten; "Melkarbeit Liste". Die letzte Spalte in dieser Liste heißt Leistungsindex. Hieran ist bei VMS Classic abzulesen wie gut (schnell) der VMS die jeweiligen Kühe anschließt. VMS V300 hat das nicht.

Über 100 ist gut, Über 130 ist besser! Über 150 gibt's auch und ist sehr gut!

Unter 100 ist demnach weniger gut. Wenn man auf dieser Spalte sortiert fallen die "guten" und die "schlechten" direkt auf. Oft sind es die lästige Kühe die unter 100 bleiben, bei diese Kühe dauert es meist zu lange bis der VMS alle Melkzeuge angeschlossen hat und hat man die meiste Risiko auf unvollständige Melkungen.

Wenn Sie eine Kuh meist mit der Hand an schließen bekommt sie eine 0!

Vor allen bei den niedrigsten Kühen ist es oft sinnvoll um alles zu checken in Sachen Anschließén, Direkt Ansetzen, Melkanrecht oder Reinigung um eine Verbesserung zu

bewerkstelligen. Manchmal ist es auch sinnvoll um eine Kuh neu zu Teachen.

Dies kann zu einer erheblichen Zeitersparnis führen, was wiederum der Kapazität zugutekommt!

Und es hat einen großen Einfluss auf den Spaß für die Kuh und den Landwirt!

In der 9. Spalte steht die durchschnittliche Melkdauer der Kühe, auch diese Spalte hat natürlich viel hiermit zu tun.

Februar 2014:

Dreistrich richtig Einstellen

Bei einem Dreistrich besteht die Gefahr das der nicht zu melkende Strich langsam weiter austrocknet und das Viertel sich weiter zurückbildet. Für den VMS ist es dann sehr schwierig den Strich noch gut zu "sehen" , da er keinen Unterschied mehr sieht zwischen Euter und Strich.

Besonders bei Vorderstrichen ist dies für den VMS lästig, da er diese Position als Referenz benötigt (gebraucht) für die Hinteren Striche.

Ist dies der Fall, dann sehen Sie den Roboterarm manchmal zu einer ganz falschen Position fahren und das Anhängen dauert Extrem lange.

Sie sollten dann den nicht zu melkenden Strich als nicht existierend anmerken!

Gehen Sie dafür nach: Tierkarte öffnen > VMS Einstellungen > Konfiguration > dann den jeweiligen Haken löschen bei Existierenden Zitzen > Speichern und Schließen. Dann geht es wieder wesentlich schneller!

Januar 2014:

Zitzenposition speichern.

Nachdem der Roboterarm einen Milchbecher aus dem Magazin gegriffen hat, dauert es meistens zwischen 3 und 10 Sekunden bis dieser erfolgreich angeschlossen ist. Das ist prima, schnell genug um die Ansatzpositionen speichern zu können (Kriterium hierfür ist bis zu 10 Sekunden pro Strich). Somit kann der VMS die sich ändernde Euterform folgen während der gesamten Laktation und ist somit stets "Treffsicher".

Dauert das Anschließen eines Zitzenbeckers länger als ca. 15 Sekunden werden die Ansatz Positionen nicht gespeichert, eben weil es zu lange dauert und sie in dem Sinne "falsch" sind. Nachteil ist dann das der Roboter beim nächsten Melkvorgang wieder bei denselben (falschen) Positionen anfängt zu suchen.

Achten Sie deshalb hierauf besonders bei Kühen bei denen der Melkvorgang (zu) lange dauert. In vielen Fällen ist es ratsam um die Strichpositionen einmal neu "zu lernen". Der Roboter ist dann meistens sofort viel schneller und speichert dann wieder die erfolgreich gefundenen Positionen.

Bei anderen Ursachen benutzen Sie die Spezialen Stricheinstellungen wie zum Beispiel "Direkt ansetzen" oder "Abnormale Zitzen Form".

Ist die Position der Futterschale korrekt? Oder ist es vielleicht doch ein "Dreistrich" ?

November 2011:

Weniger Haare am Euter.

Jetzt im Herbst, wenn die Nächte wieder kälter werden wachsen bei unseren Kühen wieder die Haare, und nicht nur auf dem Rücken sondern auch besonders am Euter! Vor allem bei den Altmelkten Kühen . Dies sorgt natürlich für längere Melkzeiten pro Kuh, und kann auch extra Unvollständig gemolkene Tiere verursachen.

Es ist auch nicht gut für die Hygiene.

Also : Ist Euter scheren oder brennen in Ihrem Arbeit
Protokoll aufgenommen ???